

Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt
Freiburg im Breisgau



4.
Vierteljahr
1968

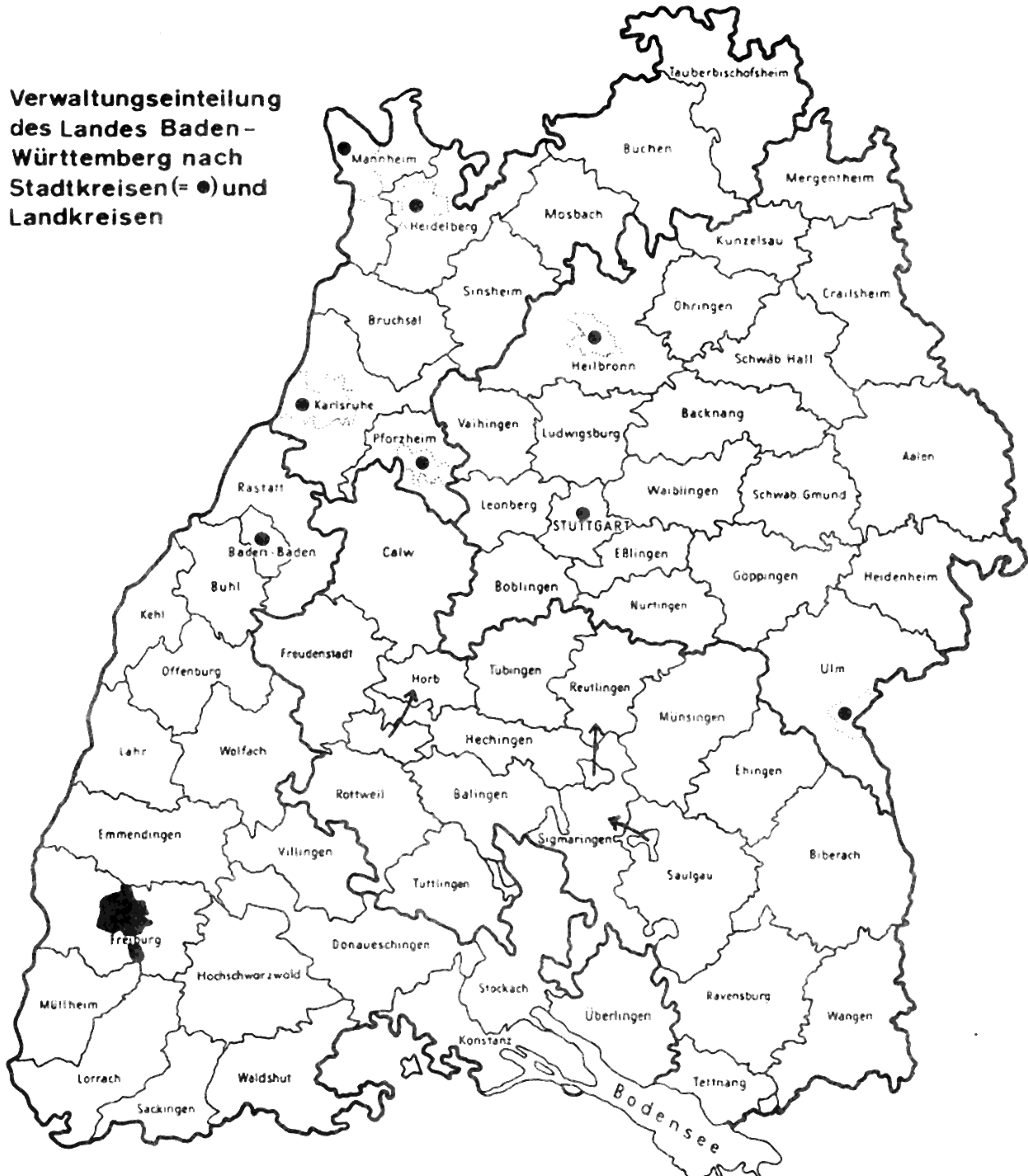
Herausgeber: Statistisches Amt und Wahlamt
der Stadt Freiburg im Breisgau

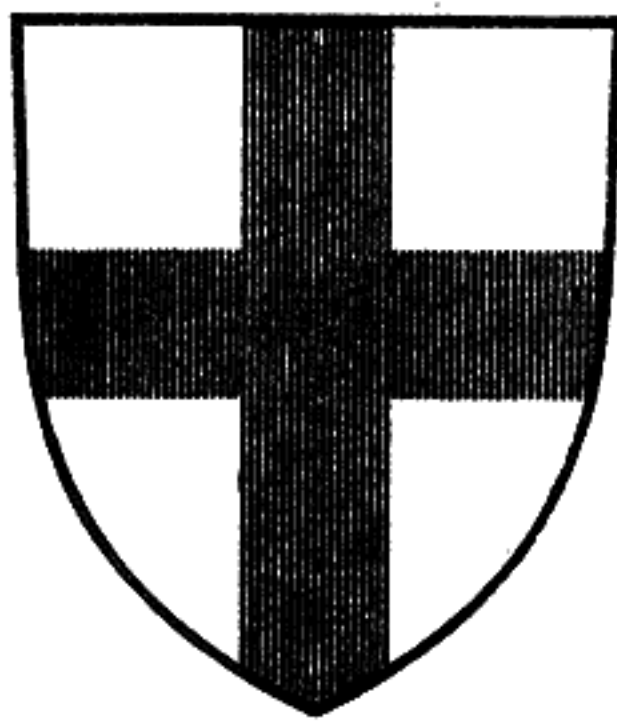
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Der Stadtkreis Freiburg im Breisgau

im Südwesten des Bundeslandes Baden-Württemberg

Verwaltungseinteilung
des Landes Baden-
Württemberg nach
Stadtkreisen (= ●) und
Landkreisen





Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt
Freiburg im Breisgau

4. Vierteljahr 1968

INHALT

	Seite		Seite
Bericht		F. Verkehr	
Das 4. Vierteljahr 1968	3	Städt. Verkehrsmittel, Schauinslandbahn	25
Tabellenteil		Post, Flugverkehr	26
A. Lage, Gemarkung, Witterungsverhältnisse	6	Kraftfahrzeugbestand	27
B. Bevölkerung		Verkehrsunfälle	28
Bevölkerungsstand ¹⁾	8	Fremdenverkehr	29
Bevölkerungsbewegung	9	G. Bau- und Wohnungswesen	
C. Gesundheitswesen		Wohnungsbestand ¹⁾	31
Krankheiten	10	Baugenehmigungen	32
Krankenanstalten, Ortskrankenkasse	11	Baufertigstellungen	33
Heime, Badeanstalten	12	H. Sozialwesen	
Rotes Kreuz, Bestattungen, Desinfektionen	13	Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopferfürs., Wohngeld	35
D. Wirtschaft		Lastenausgleich	37
Gewerbean- und -ab- meldungen, Zahlungss- chwierigkeiten	14	J. Kultur	
Arbeitsmarkt	15	Stadtbücherei, Universi- tätsbibliothek, Museen	38
Industrie	16	Städtische Bühnen, Lichtspieltheater	39
Preise	20	Kleines Theater am Wall- graben, Stadthalle, Veranstaltungen	40
Lebenshaltungskosten	21	K. Öffentliche Finanzen	
E. Versorgung		Steuereinnahmen und Allgemeine Finanz- zuweisungen	41
Strom, Gas, Wasser	22	L. Bekannt gewordene Straftaten	
Schlacht- und Viehhof, Milchversorgung	23	Straftaten	42
Müllabfuhr, Straßen- reinigung, Feuerlösch- wesen	24	Täter	43

¹⁾ Angaben auch nach Stadtbezirken.

DAS 4. VIERTELJAHR 1968

Kurze Hinweise zum Tabellenteil

Trocken und wenig Sonnenschein

Das vierte Quartal 1968 brachte weniger Niederschläge, war aber gleichzeitig auch ärmer an Sonnenschein als die entsprechenden Monate des Jahres zuvor (jeweils um rd. ein Fünftel).

Über 160 Tsd. Einwohner

Nach der Fortschreibung des Statistischen Amtes wurde Ende 1968 eine Bevölkerungszahl - ohne Personen in nicht meldepflichtigen Einrichtungen - von 160 417 ermittelt; d. s. 1 802 Einwohner mehr als Ende 1967. Außer Littenweiler und Mittelwiehre, die (als bevorzugte Studentenwohngebiete) im Berichtsquartal nur geringfügig zugenommen haben, haben weitere acht Stadtbezirke, und zwar alle im Westen der Stadt liegend, einen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen. Die übrigen 20 Stadtbezirke haben an Wohnbevölkerung verloren. Innerhalb des Stadtgebiets sind 4 323 Personen umgezogen.

Krankenanstalten etwas geringer belegt

Für die Universitätskliniken und sonstigen hiesigen Krankenanstalten wurden im 4. Vj. insgesamt 231 Tsd. Verpflegungstage nachgewiesen, d. h. 3 % weniger als entsprechend 1967. Die Bettenkapazität war in den Kliniken zu 81,0 %, in den sonstigen Krankenanstalten zu 85,5 % ausgenutzt.

Reinigungsbäder werden weniger besucht

Die schon seit geraumer Zeit zu beobachtende Tendenz einer immer geringeren Inanspruchnahme der Reinigungsbäder setzte sich weiter fort - sicherlich im Zusammenhang mit der regen Neubautätigkeit zu sehen. Die Zahl der abgegebenen Reinigungsbäder lag im Berichtsquartal um 10% unter der von 1967.

Weniger Zahlungsschwierigkeiten

Im Amtsgerichtsbezirk sind im Berichtsvierteljahr, wie in allen Quartalen des Jahres 1968, weniger Konkurse beantragt und weniger Zahlungsbefehle erlassen worden als im Jahr zuvor - mit ein Indiz der konjunkturellen Aufwärtsbewegung.

Zahl der Offenen Stellen wächst weiter

Ein sehr eindeutiges Barometer der wirtschaftlichen Situation gibt insbesondere der Arbeitsmarkt ab. So waren im Arbeitsamtsbezirk Ende 1968

4 155 Offene Stellen angeboten gegenüber nur 2 761 Ende 1967. Die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte wurde mit 9 153 angegeben - Ende 1967 mit 7 125.

Industriebeschäftigung gestiegen

Die Zahl der Industriebeschäftigten (in den Freiburger Betrieben mit mindestens 10 tätigen Personen) hat im Berichtsquartal um 250 zugenommen und betrug damit Ende des Jahres 17 603, d.h. ziemlich genau 1 000 mehr als 12 Monate zuvor. Den Hauptzuwachs - rd. 700 - haben die Industriegruppen Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik zu verzeichnen. Der Gesamtumsatz war im Berichtsvierteljahr um 20 % höher als zur gleichen Zeit 1967.

Lebenshaltungskosten haben sich erhöht

Der Preisindex für die Lebenshaltung ließ eine ansteigende Tendenz erkennen. Binnen Jahresfrist hat er sich im Durchschnitt des Landes Baden-Württemberg um 2,9 % erhöht, wobei insbesondere der Index für Mieten nach oben gegangen ist.

Öffentliche Verkehrsmittel nicht ganz so stark frequentiert

Straßenbahn und Bus der Städtischen Verkehrsbetriebe haben in den letzten drei Monaten des Jahres insgesamt 7,5 Mill. Personen befördert, d.s. 4,2 % weniger als im entsprechenden Vierteljahr 1967.

Bemerkenswerte Zunahme des Kfz.-Bestandes

Die Zahl der Kraftfahrzeuge insgesamt ist im Jahre 1968 um 5,2 % gestiegen, der Personenwagen allein um 6,0 %. Im Durchschnitt kommt damit auf 3,9 Personen ein Kraftfahrzeug, auf 4,9 Personen ein PKW. Die Zahl der Verkehrsunfälle (ohne Kleinstunfälle) lag im Berichtsquartal um 11,3 % höher als in den gleichen Monaten des Jahres zuvor.

Mehr Gäste - kürzere Verweildauer

In den hiesigen Betrieben des Beherbergungsgewerbes stiegen wohl etwas mehr Gäste ab, die Zahl der Übernachtungen blieb jedoch infolge kürzerer Verweildauer um 5,5 % hinter dem 4. Vj. 1967 zurück.

Erfolgreicher Wohnungsbau

Im Berichtsvierteljahr wurden 740 Wohnungen als fertiggestellt gemeldet. Nach geringfügiger Berichtigung der Fortschreibungszahlen (auf Grund der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968) ist der Wohnungsbestand Ende 1968 in Freiburg mit 52 471 Einheiten anzugeben.

T A B E L L E N T E I L

4. Vierteljahr 1968

Hinweise zu den Tabellen

Die Zahlen in den „Vierteljahresheften“ sind im allgemeinen vorläufige Angaben. Bestandszahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (.), daß keine statistischen Angaben vorhanden sind,

eine Null (0), daß der Zahlenwert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch \emptyset ausgedrückt.

A. LAGE , GEMARKUNG und WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

1. LAGE

Koordinaten der äußersten Grenzpunkte des Stadtkreises:

Breite / Länge	nörd-	lichster Punkt		
		süd-	west-	öst-
Nördl. Breite	48°03'36"	47°54'06"	47°58'47"	47°58'28"
Östl. Länge	7°50'07"	7°52'33"	7°45'21"	7°55'20"

Südwestecke des Münsters 47°59'43" nördliche Breite, 7°51'11" östliche Länge.

2. GEMARKUNG

Gemarkungsfläche insgesamt 7 990,00 ha in 23 767 Eigentumsstücken

d a v o n ¹⁾	ha	%
Gebäude mit Höfen	1 016,24	12,7
Hausgärten und Parkanlagen	258,96	3,2
Gartenland	218,56	2,7
Ackerland	635,81	8,0
Wiesen und Grasland	655,78	8,2
Rebland	58,37	0,7
Bau- und Lagerplätze	394,22	4,9
Waldungen	3 682,61	46,1
Plätze, Straßen, Wege und Bahnen	930,17	11,7
Wasser und sonstige Flächen	139,28	1,8
Grenzlänge des Stadtkreises		68,7 km
Größte Ausdehnung von	Nord nach Süd	17,2 km
	Ost nach West	12,4 km
Höchster Punkt (Schauinslandgipfel)	1 284 m über N.N.	
Niedrigster Punkt (Mooswald)	210 m " " "	
Münsterplatz	278 m " " "	

1)

Stand 1.1.1968

Bei Änderung der Nutzung einer Fläche wird die Neuordnung dieser zu einer anderen Nutzungsart erst nach Abschluß der Arbeiten und Neuvermessung vorgenommen.

3. WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

			1968			Berichtsviertelj.	
			Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
Luftdruck	Mittelwert	mm	738,4	734,0	732,3	734,9	739,0
Lufttemperatur							
	Mittelwert	°C	12,5	4,6	1,0	6,0	6,8
	Maximum	°C	24,9	19,5	10,8	24,9	25,0
	am	Tag	12.	1.	23.	12.10.	17.10.
	Minimum	°C	0,8	- 2,7	- 9,7	- 9,7	- 9,9
	am	Tag	21.	17.	13.	13.12.	12.12.
	Langjähriger Durchschnitt	°C	9,8	5,0	1,5	5,4	5,4
	Sommertage ¹⁾						1
	Hitzetage ²⁾						
	Frosttage ³⁾			12	20	32	28
	Eistage ⁴⁾			3	10	13	7
Sonnenscheindauer		Std.	103,3	42,9	37,8	184,0	263,5
	Langjähriger Durchschnitt	Std.	117	61	46	224	224
Niederschläge ⁵⁾							
	Gesamtmenge	mm	43,4	60,0	41,5	144,9	223,2
	Maximum in 24 Std	mm	14,7	21,0	6,6	21,0	32,0
	am	Tag	15.	5.	26.	5.11.	16.11.
	Langjähriger Durchschnitt	mm	77	68	59	204	204
Tage mit Niederschlägen							
	Regen		11	5	9	25	29
	Regen u. Schneefall			1	3	4	8
	Schneefall			2	5	7	3
	Schneedecke ⁶⁾			4	5	9	4
	Hagel						
	Nebel		13	12	9	34	23
	Gewitter		1			1	1

1) Bei mindestens einer Messung 25° und mehr.

2) " " " " 30° " " .

3) " " " " unter 0°.

4) Ganzer Tag unter 0° C.

5) Gemessen im Botanischen Garten.

6) Mindestens 50 % des Bodens mit Schnee bedeckt.

B. BEVÖLKERUNG
1. BEVÖLKERUNGSSTAND

	3. Vierteljahr	
	1968	1967
FORTGESCHRIEBENE WOHN- BEVÖLKERUNG ¹⁾	160 417	158 615
dav. männlich	72 214	71 349
weiblich	88 203	87 266
auf 1000 der männl. Bev.	1 221	1 223
darunter Ausländer	7 494 ²⁾	6 927
in % der Bevölk. insges.	4,7	4,4
nach		
Stadtbezirken		
Name	Nr.	
Altstadt-Mitte	11 1	5 425
" -Ring	11 2	4 221
Neuburg	12 0	5 240
Herdern-Süd	21 1	6 572
" -Nord	21 2	6 176
Zähringen	22 0	5 744
Brühl-Güterbahnhof	23 1	6 927
" -Industriegebiet	23 2	745
Waldsee	31 0	5 662
Littenweiler	32 0	7 169
Oberau	41 0	6 174
Oberwiehre	42 1	7 866
Mittelwiehre	42 2	5 927
Unterviehre-Nord	42 3	5 794
" -Süd	42 4	4 899
Günterstal	43 0	1 982
Stühl.-Beurbarung	51 1	3 243
" Eschholz	51 2	6 881
Alt-Stühlinger	51 3	8 426
Mooswald-West	52 1	4 381
" -Ost	52 2	4 485
Betz.-Bischofslinde	53 1	5 536
Alt-Betzenhausen	53 2	1 246
Landwasser	54 0	5 883
Haslach-Egerten	61 1	6 159
" -Gartenstadt	61 2	7 564
" -Schildacker	61 3	1 203
" -Haid	61 4	3 321
" -Weingarten	61 5	8 140
St. Georgen	62 0	7 426

¹⁾ Fortgeschrieben nach der Auswertung der Bevölkerungskartei vom 1.1.1968. (Ohne Personen in nicht meldepflichtigen Einrichtungen). ²⁾ Auf Grund besonderer Feststellungen geändert.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	4. Vierteljahr	
	1968	1967
NATÜRLICHE BEVÖLK. BEWEGUNG		
Eheschließungen	312	339
auf 1000 der Bevölk. u. 1 Jahr	7,8	8,6
Geburten		
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern ¹⁾	536	536
auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	13,3	13,6
darunter männlich	280	291
darunter unehelich	50	40
in % der Lebendgeb.	9,3	7,5
Mehrlingsgeburten ²⁾	4	6
Totgeborene von ortsansässigen Müttern ¹⁾	4	13
Sterbefälle von Ortsansässigen ¹⁾		
auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	10,4	10,3
darunter männlich	214	192
Geborenenüberschuß oder -fehl (-)		
darunter männlich	66	99
WANDERUNGSBEWEGUNG		
Zugezogene Personen	6 276	6 119
darunter männlich	3 041	2 780
Fortgezogene Personen	5 489	4 298
darunter männlich	2 782	2 127
Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
darunter männlich	259	653
Außerdem im Stadtgebiet umgezogene Personen		
- - - - -	4 323	3 979

¹⁾ Einschl. auswärtiger Fälle. ²⁾ Geburt als Fall.

C. GESUNDHEITSWESEN

1. KRANKHEITEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
Meldepflichtige KRANKHEITEN ¹⁾					
Diphtherie					
Scharlach	10	10	7	27	16
Spinale Kinderlähmung					
Typhus und Paratyphus					2
Hepatitis	20	11	21	52	56
Ruhr					
Bakteriolog. Lebensm. vergiftung	3	1		4	12
TUBERKULOSE ²⁾					
Tuberkulose der Atmungsorgane					
ansteckend (offen)					
Zugang insgesamt	3	2	2	7	.
dar. männlich	1	1	1	3	.
Abgang insgesamt	1	4	2	7	.
dar. männlich	1	3	2	6	.
nicht ansteckend (aktiv geschlossen)					
Zugang insgesamt	9	10	6	25	.
dar. männlich	4	5	1	10	.
Abgang insgesamt	13	14	13	40	.
dar. männlich	5	4	6	15	.
Tuberkulose anderer Organe					
Zugang insgesamt	2	1	1	4	.
dar. männlich	1	1		2	.
Abgang insgesamt	1	2	6	9	.
dar. männlich	1	2	3	6	.

	4. Vierteljahr	
	1968	1967
GESCHLECHTSKRANKE ³⁾		
Gonorrhoe	1	5
dar. männlich	1	4
Lues	2	5
dar. männlich	2	5

1) Zusammengestellt aus Wochenmeldungen. 2) Beim Staatlichen Gesundheitsamt erfaßter Personenkreis.

3) Beim Staatlichen Gesundheitsamt gemeldete Fälle.

2. KRANKENANSTALTEN, ORTSKRANKENKASSE

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
KRANKENANSTALTEN					
Universitätskliniken					
Zahl der Kliniken	15	15	15	15	15
Planmäßige Betten	2 158	2 158	2 158	2 158	2 134
Zugang an Kranken	3 360	3 174	2 642	9 176	8 907
dar. männlich	1 645	1 540	1 287	4 472	4 149
Abgang an Kranken	3 343	3 159	3 356	9 858	9 455
dar. männlich	1 649	1 489	1 648	4 786	4 460
Krankenstand	1 782	1 797	1 083	1 083	1 137
dar. männlich	860	911	550	550	520
Verpflegungstage	56 713	55 838	48 166	160 717	170 464
dar.von Ortsansässigen					
Bettenausnutzung in %	84,8	86,2	72,0	81,0	86,8
Sonstige Kranken-					
anstalten					
Zahl der Krankenanst.(meldende)	9	9	9	9	9
Planmäßige Betten	895	895	895	895	903
Zugang an Kranken	1 392	1 303	1 116	3 811	3 728
dar. männlich	448	426	365	1 239	1 195
Abgang an Kranken	1 355	1 285	1 297	3 937	3 874
dar. männlich	447	414	438	1 299	1 287
Krankenstand	746	764	583	583	583
dar. männlich	285	297	224	224	213
Verpflegungstage	24 094	23 990	22 324	70 408	67 995
dar.von Ortsansässigen	11 807	11 251	10 978	34 036	30 976
Bettenausnutzung in %	86,8	89,3	80,5	85,5	81,8
Allgemeine ORTSKRANKENKASSE					
Mitglieder insgesamt	44 884	45 094	44 532	44 532	44 668
dar. männlich	30 728	30 823	30 370	30 370	30 628
dar. Pflichtmitglieder	38 422	38 698	38 192	38 192	38 390
dar. männlich	26 080	26 208	25 799	25 799	26 252
Krankenstand der Pflichtmit-					
glieder in %	4,8	4,5	4,1	4,3	4,1
dar. männlich	4,8	4,7	4,3	4,4	4,2

3. HEIME, BADEANSTALTEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
ALTERSHEIME					
Heime insgesamt	16	16	16	16	15
Zahl der Betten	1 445	1 446	1 447	1 447	1 395
Zugang an Insassen	30	29	24	83	85
dar. männlich	7	4	4	15	24
Abgang an Insassen	32	24	39	95	80
dar. männlich	6	2	9	17	21
darunter durch Tod	19	17	22	58	46
Zahl der Insassen	1 353	1 358	1 343	1 343	1 309
dar. männlich	242	244	239	239	246
Verpflegungstage	41 034	40 242	40 960	122 236	118 487
Bettenbelegung in %	91,6	92,8	91,3	91,9	93,0
WAISENHAUS Günterstal					
Zahl der Betten	190	190	190	190	190
Zahl der Insassen	146	145	105	105	118
EVANG.KINDERHEIM, Burgackerweg					
Zahl der Betten	60	60	60	60	60
Zahl der Insassen	60	60	60	60	60
SÄUGLINGSHEIME					
Augustinusheim, Wintererstraße					
Zahl der Betten	100	100	100	100	100
Zahl der Insassen	67	66	64	64	63
Evang.Säuglingsheim, Leimgrubengasse					
Zahl der Betten	75	75	75	75	75
Zahl der Insassen	64	65	62	62	70
BADEANSTALTEN (ohne private)					
Geöffnete Badeanstalten	11	11	11	11	11
dar. Schwimmbäder	1	1	1	1	1
Benutzer der Reinigungsbäder	9 585	7 839	8 740	26 164	29 108
Heilbäder	1 187	1 184	956	3 327	3 309
Schwimmbäder	27 689	23 968	27 069	78 726	77 135

4. ROTES KREUZ, BESTATTUNGEN, DESINFEKTIONEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
DEUTSCHES ROTES KREUZ					
Hilfeleistungen insgesamt	4 080	3 724	2 869	10 673	10 046
dav. Straßenverkehrsunfälle	152	144	121	417	416
Betriebsunfälle	102	85	75	262	267
Hausunfälle	111	128	115	354	361
Sportunfälle	23	22	31	76	51
Selbstmordversuche	30	29	21	80	87
Infektionen	27	22	21	70	72
Nervenranke	74	85	62	221	207
Geburten	42	77	74	193	168
Sonstige Fälle	3 519	3 132	2 349	9 000	8 417
dar. Krankentransporte	3 587	3 190	2 869	9 646	9 631
dav. innerhalb der Stadt	2 784	2 486	2 279	7 549	7 175
nach auswärts	803	704	590	2 097	2 456
BESTATTUNGEN					
Erdbestattungen	127	122	129	378	359
dar. männlich	69	58	65	192	170
dav. auf Hauptfriedhof	73	72	84	229	211
Bergäckerfriedhof	30	27	19	76	76
Vorortfriedhöfen	23	23	25	71	72
israelit. Friedhof	1		1	2	
Einäscherungen	28	28	34	90	92
dar. männlich	10	9	17	36	50
DESINFEKTIONEN bei					
Infektionskrankheiten	105	94	95	294	371
dar. Inf.Gelbsucht (Hepatitis)	11	14	5	30	56
Diphtherie					
Scharlach	4	1		5	12
Kinderlähmung (Polio)					
Lungenentz. (Virus Pneum.)	6	7	4	17	8
Epid.Gehirnentz. (Enzeph.)	3	3	3	9	6
Tuberkulose	13	13	12	38	31
Typhus und Paratyphus	5	2	4	11	33
Enteritis	3	1	2	6	4
Staphylokokken-Infektion	30	30	39	99	130
Ruhr					1
Entwesungen und Entlausungen	224	199	192	615	356

D. WIRTSCHAFT

1. GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN					
Anmeldungen ¹⁾	54	43	45	142	131
dav. Industrie					
Handwerk	5	9	5	19	27
Großhandel	4	3	3	10	11
Einzelhandel	9	10	4	23	19
Vertreter-u.Vermittlergew. Gaststätten- und Beherber- gungsgewerbe	12	8	7	27	26
Verkehrsgewerbe	8	4	11	23	17
Sonstige	4		7	11	1
Sonstige	12	9	8	29	30
Außerdem:					
Wandergewerbe (Reisegewer- bekarten)	5		1	6	12
Abmeldungen	38	33	37	108	117
dav. Industrie					
Handwerk	14	12	10	36	28
Großhandel	3		1	4	11
Einzelhandel	9	8	9	26	29
Vertreter-u.Vermittlergew. Gaststätten- und Beherber- gungsgewerbe	3	5	8	16	17
Verkehrsgewerbe	3	5	5	13	8
Sonstige	3		2	5	4
Sonstige	3	3	2	8	20
ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN ²⁾					
Beantragte Konkurse	2	4	2	8	16
Vergleichsverfahren					
Zahlungsbefehle	1 889	1 863	2 156	5 908	6 621

1) Ohne Ummeldungen und Erweiterungen. ²⁾ Angaben für Amtsgerichtsbezirk Freiburg i.Br.

2. ARBEITSMARKT

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
ARBEITSMARKT ¹⁾					
Offene Stellen	4 778	4 393	4 155	4 155	2 761
dav. männlich	2 361	2 205	2 100	2 100	1 212
weiblich	2 417	2 188	2 055	2 055	1 549
Stellenvermittlungen ²⁾	1 791	1 748	1 504	5 043	4 848
in Dauerbeschäftigung	1 000	1 002	729	2 731	2 555
dav. männlich	547	523	413	1 483	1 351
weiblich	453	479	316	1 248	1 204
in kurzfristige Beschäftigung	791	746	775	2 312	2 293
dav. männlich	697	662	655	2 014	1 988
weiblich	94	84	120	298	305
auswärtiger Arbeitskräfte ³⁾	91	60	54	205	270
dav. männlich	58	27	37	122	162
weiblich	33	33	17	83	108
Arbeitssuchende ⁴⁾	1 364	1 302	1 194	1 194	1 839
dav. männlich	650	682	642	642	1 164
weiblich	714	620	552	552	675
Arbeitslose	434	500	467	467	863
dav. männlich	261	298	274	274	719
weiblich	173	202	193	193	144
Leistungsfälle	247	309	301	301	542
dav. Arbeitslosengeld	164	202	195	195	476
Arbeitslosenhilfe	57	78	75	75	63
Unterhaltsgeld	26	29	31	31	3
Ausländische Arbeitskräfte ⁵⁾	9 153	9 153	9 153	9 153	7 125
dav. männlich	5 577	5 577	5 577	5 577	4 395
weiblich	3 576	3 576	3 576	3 576	2 730

¹⁾ Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg i. Br. (umfassend Stadt Freiburg i. Br., Landkreise Freiburg, Emmendingen, Hochschwarzwald sowie 9 Gemeinden des Landkreises Müllheim). ²⁾ Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. ³⁾ In Dauer- und kurzfrist. Beschäft. enthalten. ⁴⁾ Arbeitslose einschl. nichtarbeitslose Arbeitssuchende. ⁵⁾ Statistik über die deutschen Arbeitskräfte ab 1964 nur noch repräsentativ.

3. INDUSTRIE

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG ¹⁾					
Alle Industriebetriebe					
Zahl der Betriebe	107	108	108	108	109
Zahl der Beschäftigten ²⁾	17 399	17 484	17 603	17 603	16 617
dar. Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	11 739	11 820	11 891	11 891	11 243
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 890	1 824	1 795	5 509	5 299
Löhne 1000 DM	9 429	9 695	9 664	28 788	25 636
Gehälter 1000 DM	7 060	8 236	7 642	22 938	19 424
Gesamtumsatz ³⁾ 1000 DM	87 042	83 273	87 297	257 612	211 246
Auslandsumsatz ³⁾ 1000 DM	11 020	9 956	10 638	31 614	22 412
Einzelne Gruppen					
Beschäftigte	17 399	17 484	17 603	17 603	16 617
Steine und Erden	309	313	307	307	313
Stahlbau	585	587	587	587	610
Maschinen- und Fahrzeugbau	834	840	841	841	821
Elektrotechnik	4 007	4 053	4 091	4 091	3 637
Feinmechanik und Optik	1 213	1 231	1 306	1 306	1 078
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren ⁴⁾	451	444	442	442	444
Chemie und verwandte Industrie	5 129	5 144	5 137	5 137	4 969
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	785	774	767	767	732
Papiererzeugung und -verarbeitung	237	238	239	239	239
Druckereien	1 190	1 185	1 180	1 180	1 157
Textil und Bekleidung	1 464	1 479	1 528	1 528	1 374
Nahrungs- und Genußmittel	1 195	1 196	1 178	1 178	1 243

¹⁾ Befragt sind Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten (ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe).

²⁾ Einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige.

³⁾ Ohne Umsätze in Handelsware; einschl. Mehrwertsteuer.

⁴⁾ Einschl. Stahlverformung, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

noch: 3. INDUSTRIE

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Arbeiter einschl.gewerbl. Lehrlinge	11 739	11 820	11 891	11 891	11 243
Steine und Erden	246	248	245	245	258
Stahlbau	401	400	400	400	417
Maschinen- und Fahrzeugbau	557	564	565	565	550
Elektrotechnik	2 427	2 466	2 487	2 487	2 140
Feinmechanik und Optik	695	715	763	763	648
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	317	309	306	306	317
Chemie und verwandte Industrie	3 555	3 560	3 547	3 547	3 454
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	566	561	558	558	528
Papierherzeugung u.-verarbeitung	182	183	185	185	183
Druckereien	933	931	929	929	919
Textil und Bekleidung	988	1 013	1 053	1 053	903
Nahrungs- und Genußmittel	872	870	853	853	926
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 890	1 824	1 795	5 509	5 299
Steine und Erden	50	47	40	137	142
Stahlbau	76	69	67	212	219
Maschinen- und Fahrzeugbau	102	86	77	265	251
Elektrotechnik	369	369	404	1 142	969
Feinmechanik und Optik	105	95	96	296	289
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	46	50	44	140	147
Chemie und verwandte Industrie	557	537	527	1 621	1 597
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	89	84	83	256	263
Papierherzeugung u.-verarbeitung	31	29	28	88	90
Druckereien	151	142	133	426	425
Textil und Bekleidung	163	176	157	496	419
Nahrungs- und Genußmittel	151	140	139	430	488

noch: 3. INDUSTRIE

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Brutto - Löhne 1000 DM	9 429	9 695	9 664	28 788	25 636
Steine und Erden	242	216	232	690	718
Stahlbau	405	380	375	1 160	1 136
Maschinen- und Fahrzeugbau	462	447	450	1 359	1 187
Elektrotechnik	1 701	1 783	1 859	5 343	4 333
Feinmechanik und Optik	461	566	506	1 533	1 371
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	262	258	281	801	705
Chemie und verwandte Industrie	3 004	3 079	3 087	9 170	8 262
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	441	415	429	1 285	1 172
Papierherzeugung u.-verarbeitung	136	133	137	406	375
Druckereien	844	835	824	2 503	2 255
Textil und Bekleidung	645	704	690	2 039	1 646
Nahrungs- und Genußmittel	826	879	794	2 499	2 476
Brutto - Gehälter 1000 DM	7 060	8 236	7 642	22 938	19 424
Steine und Erden	92	128	98	318	233
Stahlbau	199	205	233	637	602
Maschinen- und Fahrzeugbau	336	424	424	1 184	990
Elektrotechnik	2 109	2 391	2 286	6 786	5 832
Feinmechanik und Optik	679	859	719	2 257	1 663
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	155	165	246	566	504
Chemie und verwandte Industrie	2 045	2 598	2 119	6 762	5 625
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	232	236	228	696	670
Papierherzeugung u.-verarbeitung	53	56	61	170	169
Druckereien	290	292	291	873	760
Textil und Bekleidung	505	507	516	1 528	1 312
Nahrungs- und Genußmittel	365	375	421	1 161	1 064

noch: 3. INDUSTRIE

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
noch:					
Industrieberichter-					
stattung					
nach einzelnen Gruppen					
Gesamtumsatz 1000 DM	87 042	83 273	87 297	257 612	211 246
Steine und Erden	1 719	1 546	1 479	4 744	4 615
Stahlbau	1 748	1 995	4 276	8 019	10 138
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 224	2 150	2 458	6 832	6 302
Elektrotechnik	17 130	16 959	20 406	54 495	43 015
Feinmechanik und Optik	6 800	6 875	6 604	20 279	12 954
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	1 738	2 072	1 925	5 735	4 247
Chemie und verwandte Industrie	31 804	28 528	25 877	86 209	66 722
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	2 522	3 063	2 987	8 572	6 622
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	909	915	800	2 624	2 118
Druckereien	3 762	3 037	4 422	11 221	9 821
Textil und Bekleidung	8 219	8 124	7 971	24 314	22 144
Nahrungs- und Genußmittel	8 467	8 009	8 092	24 568	22 548
Auslandsumsatz 1000 DM	11 020	9 956	10 638	31 614	22 412
Steine und Erden					
Stahlbau					
Maschinen- und Fahrzeugbau	795	760	802	2 357	2 122
Elektrotechnik	3 198	3 726	4 437	11 361	8 143
Feinmechanik und Optik	996	534	605	2 135	435
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	652	918	831	2 401	1 332
Chemie und verwandte Industrie	4 229	3 035	2 878	10 142	6 638
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	215	240	307	762	528
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	.	.	.	.	.
Druckereien	.	.	.	.	.
Textil und Bekleidung	717	655	600	1 972	3 166
Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.

4. PREISE

		1968			Berichtsviertelj.	
		Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
EINZELHANDELSPREISE ¹⁾						
	DM					
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	1,23	1,23	1,24	1,23	1,23
Weißbrot	1 kg	1,48	1,48	1,50	1,49	1,48
Backwerk (Hörnchen u.dgl.)	1 St.	-,21	-,21	-,21	-,21	-,21
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,10	1,10	1,10	1,10	1,14
Junge Erbsen in Dosen	1/1 Dose	1,60	1,60	1,60	1,60	1,70
Zucker, Raffinade, gem.	1 kg	1,23	1,23	1,23	1,23	1,25
Vollmilch, frisch,verpackt	1 l	-,74	-,78	-,78	-,77	-,74
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,82	7,82	7,82	7,82	7,94
Käse, Emmentaler mit Rinde 45 % i.T.	1 kg	7,86	7,86	7,86	7,86	7,92
Deutsche Frischeier, Kl. A.	1 St.	-,26	-,25	-,27	-,26	-,25
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, ohne Knochen	1 kg	10,13	10,13	10,20	10,15	10,01
Schweinefl.,fr.Bauchfl.	1 kg	4,43	4,47	4,52	4,47	4,62
Kalbfleisch (Keule m. Bein)	1 kg	8,77	8,95	9,03	8,92	8,77
Kalbsleberwurst	1 kg	8,62	8,62	8,63	8,62	8,50
Seefisch, Kabeljau	1 kg	3,78	3,78	3,72	3,76	3,67
Herren-Straßenanzug, 2 teil., Gr.48, reine Schurwolle	1 St.	202,--	202,--	202,--	202,--	202,--
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe,Gr.42, Gummisohle	1 Paar	39,20	39,70	39,70	39,53	40,20
Herrenoberhemd mit festem Kragen,Gr.39,Popeline	1 St.	19,10	18,71	18,71	18,84	19,19
Damenkleid,1/2 od.3/4 langer Ärmel,Gr.44,Kunstfaser	1 St.	80,40	80,40	80,40	80,40	90,33
Damen-Straßenschuhe, Gr. 38, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	43,50	44,20	44,20	43,97	43,--
Damengarnitur, 2 teil., Gr. 44, Baumwolle	1 Garn.	7,37	7,37	7,37	7,37	7,03

¹⁾ Durchschnittspreise für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Geschäfte in Freiburg i. Br. (Monatsmitte).

5. LEBENSHALTUNGSKOSTEN

	1968			1967
	Okt.	Nov.	Dezember	
INDEX für die LEBENSHALTUNG ¹⁾				
Mittlere Verbrauchergruppe				
(1962 = 100)				
Lebenshaltung insgesamt	115,9	116,5	116,8	113,6
Ernährung	109,6	110,8	111,3	109,7
dar. Brot	124,9	124,9	124,9	124,4
Backwaren	125,0	125,0	125,0	124,6
Nährmittel	112,1	111,8	111,8	110,0
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	86,1	90,0	90,5	80,6
Milch- und Milcherzeugnisse	114,1	116,5	116,6	114,3
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	113,2	113,8	114,3	115,7
Fisch und Fischwaren	122,9	122,8	122,4	123,4
Getränke und Tabakwaren	111,0	111,0	111,0	108,9
dar. Bohnenkaffee und Tee	90,5	90,5	90,5	93,3
Wohnung	150,8	151,7	152,5	140,9
Heizung und Beleuchtung	118,6	118,9	119,1	111,9
dar. Kohle	130,7	131,6	131,8	127,2
Heizöl	90,4	90,4	91,5	90,9
Hausrat	101,0	101,1	101,1	100,5
dar. Möbel aus Holz und Polster- möbel	111,5	111,6	111,6	110,9
Bett-, Haus- und Küchen- wäsche	110,5	110,7	110,9	109,5
Elektrotechn. Gegenstände	79,9	79,9	79,9	80,6
Bekleidung	111,4	111,6	111,7	110,8
dar. Oberkleidung	111,0	111,2	111,2	110,8
Unterkleidung	104,6	104,8	104,8	104,5
Schuhe	117,6	117,8	118,2	116,6
Reinigung und Körper- pflege	119,4	119,4	119,5	114,3
Bildung, Unterhaltung und Erholung	125,6	126,1	126,2	122,5
Verkehr	116,0	116,1	115,8	113,3
dar. Öffentliche Verkehrsmittel	123,9	123,9	124,2	120,5
- - - - -				

¹⁾ Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg.

1. STROM, GAS, WASSER

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
VERSORGBETRIEBE					
Stromabgabe ¹⁾ 1000 kWh	27 959	29 069	35 135	92 163	82 837
dav. an					
Haushalte im Stadtgebiet	7 920	9 763	12 571	30 254	24 719
Gewerbe " "	6 299	7 431	9 371	23 101	20 920
Industrie " "	10 367	8 942	9 766	29 075	24 488
Verkehrsbetriebe	320	375	445	1 140	1 071
Öffentliche Beleuchtung	508	519	661	1 688	1 464
Weiterverteiler	1 194	1 179	1 313	3 686	3 283
Übrige Abnehmer	1 351	860	1 008	3 219	6 892
Eigenverbrauch und Netzverluste	2 690	2 380	- 786	4 284	3 137
Gasabgabe ¹⁾ 1000 cbm	3 687	5 382	6 367	15 436	15 084
dav. an					
Haushalte	1 133	1 142	1 114	3 389	3 766
Gewerbe	63	67	62	192	210
Industrie	199	215	189	603	689
Raum- u. Zentralheizung	1 097	2 486	3 247	6 830	6 182
Weiterverteiler(m. Lehen)	748	928	1 146	2 822	2 695
Öffentliche Beleuchtung	391	419	456	1 266	1 297
Übrige Abnehmer	56	125	153	334	245
Selbstverbrauch	706 ³⁾	3	254 ³⁾	963	11
Wasserabgabe ¹⁾ 1000 cbm	1 038	982	934	2 954	2 971
dav. an					
Haushalte und Gewerbe	691	658	631	1 980	1 958
Industrie ²⁾	69	63	56	188	202
Anstalten	245	224	210	679	696
Übrige Abnehmer	33	37	37	107	115
Selbstverbrauch	12	2	81 ⁴⁾	95	6

1) Angaben nach Abrechnungsperioden. 2) Ohne Eigenförderung der Betriebe. 3) Hans-Bunte-Str. (Jan.-Okt. bzw. Nov. und Dez.). 4) Jahrespauschale für öffentl. Brunnen.

2. SCHLACHT- und VIEHHOF, MILCHVERSORGUNG

	1968			Berichtsviertelj.		
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967	
SCHLACHT- und VIEHHOF						
Auftrieb	5 044	4 498	4 838	14 380	14 233	
Rinder	1 503	1 319	1 419	4 241	3 727	
dar. Bullen	515	376	458	1 349	1 318	
Kühe	727	696	704	2 127	1 681	
Kälber	622	463	504	1 589	1 747	
Schweine	2 669	2 558	2 777	8 004	8 144	
Schafe und Ziegen	250	158	138	546	615	
Schlachtungen						
Zahl der Tiere	4 038	3 427	3 902	11 367	11 698	
Rinder	879	637	725	2 241	2 364	
dar. Bullen	452	321	405	1 178	1 031	
Kühe	226	166	151	543	473	
Kälber	555	422	480	1 457	1 073	
Schweine	2 353	2 204	2 545	7 102	7 630	
Schafe und Ziegen	239	157	141	537	587	
Pferde	12	7	11	30	44	
Gesamtschlachtgewicht in t	494,9	402,5	452,3	1 349,7	1 301,7	
Rinder	250,0	180,9	196,4	627,3	563,6	
dar. Bullen	142,9	102,2	116,7	361,8	312,1	
Kühe	57,5	43,6	39,5	140,6	123,2	
Kälber	35,7	27,4	31,2	94,3	60,3	
Schweine	199,1	188,1	217,5	604,7	648,2	
Schafe und Ziegen	6,0	3,9	3,6	13,5	15,7	
Pferde	4,1	2,2	3,6	9,9	13,9	
MILCHVERSORGUNG durch Breisgau - Milchzentrale						
Vollmilchaufkommen	1000 kg	4 348,9	3 718,4	3 663,3	11 730,6	12 162,7
Trinkmilchabsatz	1000 kg	1 856,8	1 694,7	1 682,0	5 233,5	5 217,3
Vollmilch	1000 kg	1 461,0	1 658,4	1 646,4	4 765,8	5 083,9
dar. lose		643,2	605,0	579,6	1 827,8	1 912,0
Mager- und Buttermilch	1000 kg	28,4	20,8	22,3	71,5	77,0

3. MÜLLABFUHR, STRASSENREINIGUNG, FEUERLÖSCHWESEN

	1968			Berichtsviertelj.		
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967	
FUHRPARKBETRIEBE						
Müllabfuhr						
Müllmenge abgefahren	cbm	15 328	13 723	14 186	43 237	41 230
Fahren		1 173	1 138	1 067	3 378	3 636
Gefahrene Kilometer		21 478	19 600	19 687	60 765	63 158
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge						
Spezialmüllwagen		18	18	18	18	21
Planiertrappen		2	2	2	2	2
Lastkraftwagen		1	1	1	1	1
Strassenreinigung						
Kehrrichtmenge abgefahren	cbm	3 031	2 840	1 656	7 527	5 341
Fahren		1 640	1 336	1 186	4 162	3 145
Gefahrene Kilometer		22 993	19 753	19 345	62 091	42 908
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge						
Selbstaufn. Kehrmaschinen		8	8	8	8	6
Lastkraftwagen		9	9	9	9	9
FEUERLÖSCHWESEN						
Einsätze insgesamt		95	89	111	295	274
dav. Großbrände		1		1	2	2
Mittelbrände		4	2	5	11	7
Kleinbrände		21	16	23	60	48
Beseitigung von Verkehrsstörungen		5	17	20	42	23
Verkehrs- Unfalldienst		7	14	7	28	15
Wasserschäden		4	4	2	10	18
Blinde Alarme		4	1	5	10	9
Mutwillige Alarme		6	2	3	11	10
Ölwehreinsätze		1	1	2	4	9
Sonstige Anlässe		42	32	43	117	133
dar. Gewerbl. Hilfeleistungen		9	8	3	20	.
" Überlandhilfen		5	13	9	27	.
Geschätzter Sachschaden	1000 DM	3,5	10,3	6,4	20,2	475,0

F. VERKEHR

1. STÄDTISCHE VERKEHRSMITTEL, SCHAUINSLANDBAHN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
VERKEHRSBETRIEBE					
Gesamtstreckenlänge	km	63,1	63,1	63,1	63,1
Straßenbahn	km	14,4	14,4	14,4	14,4
Autobus	km	48,7	48,7	48,7	48,7
dar. innerhalb des Stadtgebiets		37,2	37,2	37,2	37,2
In Betrieb befindliche					
Triebwagen der Straßenbahn		33	33	36	35
Anhänger der Straßenbahn		25	25	25	28
Autobusse		63	63	64	65
Zurückgelegte Strecken der					
Triebwagen der					
Straßenbahn	1000 km	107,1	99,7	106,6	313,4
Anhänger der Straßenbahn	1000 km	48,3	47,0	36,2	131,5
Autobusse	1000 km	193,9	177,6	192,2	563,7
Beförderte Personen in 1000					
dav. auf Einzelfahrscheine		290,9	255,0	256,8	802,7
Mehrfahrtenhefte		884,0	839,8	851,1	2 574,9
Wochenstreckenmarken		512,1	542,2	445,2	1 499,5
Wochennetzmarken		218,2	265,8	205,6	689,6
Monatsstreckenmarken		78,6	96,0	43,4	218,0
Monatsnetzmarken		631,4	601,9	478,1	1 711,4
SCHAUINSLANDBAHN					
Beförderte Personen		14 066	2 371 ¹⁾	7 952	24 389
SCHLOSSBERGBAHN					
Beförderte Personen		10 826	2 751	1 570	15 147

¹⁾ - - - - -
Revision.

2. POST

	4. Vierteljahr	
	1968	1967
POST ¹⁾		
Gewöhnliche Briefsendungen 1000 St.		
eingeliefert	23 232	21 634
eingegangen	24 477	19 231
Einschreibsendungen St.		
eingeliefert nach dem Inland	163 234	156 229
Ausland	20 739	20 086
Gewöhnliche Pakete St.		
eingeliefert nach dem Inland	547 924	511 334
Ausland	19 087	18 152
Wertpakete eingeliefert St.	3 343	4 272
Wertbriefe eingeliefert St.	2 477	5 153
Nachnahmesendungen eingegangen St.	173 837	175 589
Zahlkarten und Postanweisungen		
eingezahlt St.	569 014	582 434
1000 DM	64 572	84 322
ausgezahlt St.	249 441	257 911
1000 DM	22 259	23 426
Telegramme aufgegeben St.	11 382	12 177
eingegangen St.	27 046	33 107
Fernsprechanschlüsse	26 209	20 308

3. FLUGVERKEHR

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
FLUGVERKEHR					
Flugbewegung insgesamt	1 193	635	728	2 556	5 468
dav. nichtgewerblicher Verkehr	725	251	393	1 369	2 804
Überlandverkehr	114	56	63	233	345
Werkverkehr	33	14	5	52	133
Militärverkehr	321	314	267	902	2 186

1) Postamtsbereich Freiburg i. Br.

4. KRAFTFAHRZEUGBESTAND

	31. Dezember	
	1968	1967
Krafträder	1 379	1 558
dav. Kraftroller	802	943
Motorräder	577	615
Personenkraftwagen	33 099	31 221
dav. mit Hubraum: ¹⁾		
unter 500 ccm	1 087	1 160
von 500 bis " 1000 "	5 197	5 193
" 1000 " " 1500 "	17 815	16 973
" 1500 und mehr ccm	8 981	7 890
Kombiwagen	2 610	2 420
Kraftbusse	123	109
Lastkraftwagen	3 179	3 054
dav. mit Nutzlast:		
unter 2000 kg	1 945	1 919
von 2000 bis " 4000 "	626	539
" 4000 und mehr kg	608	596
Zulassungspflichtige Zugmaschinen	275	275
dav. in der Landwirtschaft	130	130
andere	145	145
Sonderkraftfahrzeuge	356	330
dav. Krankenkraftwagen	15	16
Kesselwagen	33	34
Feuerlöschwagen	64	66
Straßenreinigung	12	11
andere	232	203
Kraftfahrzeuge insgesamt	41 021	38 967
auf 1000 Wohnbevölkerung	254,1	243,5
Ferner:		
Kraftfahrzeuganhänger	1 739	1 633

1) Ohne Personenkraftwagen mit Rotationskolbenmotor.

5. VERKEHRSUNFÄLLE

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR					
Verkehrsunfälle insgesamt	395	412	329	1 136	1 180
Verkehrsunfälle ohne Kleinstunfälle	209	216	157	582	523
dav. mit Personen- und Sachschaden	87	94	54	235	219
nur Personenschaden	16	15	12	43	46
" Sachschaden	106	107	91	304	258
An Verkehrsunfällen beteiligte					
Verkehrsteilnehmer	394	422	321	1 137	1 048
dar. auf Kraftrad	10	8	3	21	16
Kraftwagen	313	354	272	939	839
Fahrrad oder Moped	46	38	20	104	104
als Fußgänger	23	20	24	67	73
Bei Verkehrsunfällen					
getötete Personen	3	4	1	8	6
dar. auf Kraftrad					
Kraftwagen		2		2	1
Fahrrad oder Moped	1			1	2
als Fußgänger	2	2	1	5	3
schwer verletzte Pers.	21	34	21	76	74
dar. auf Kraftrad	2	3	3	8	4
Kraftwagen	4	14	5	23	29
Fahrrad oder Moped	9	8	6	23	22
als Fußgänger	6	9	7	22	19
leicht verletzte Pers.	92	111	61	264	271
dar. auf Kraftrad	3	9	1	13	10
Kraftwagen	36	68	31	135	140
Fahrrad oder Moped	35	24	14	73	70
als Fußgänger	18	10	15	43	50
Festgestellte Unfallursachen					
dar. Urs. beim Führer des Fahrz.	189	205	156	550	495
dar. Nichtbeachten d. Vorfahrt	82	73	67	222	165
Alkoholeinfluß	19	18	7	44	70
Zu schnelles Fahren	18	17	11	46	50
Urs. beim Fahrzeug	2			2	1
" " Fußgänger	11	11	9	31	36
Straßenverhältnisse	1	2		3	4
Witterungseinflüsse		1		1	

6. FREMDENVERKEHR

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
BEHERBERGUNGSGEWERBE					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen					
Betriebe ¹⁾	88	88	88	88	88
dar. mit 25 bis unter 50 Betten	17	17	17	17	16
50 u. mehr Betten	14	14	14	14	15
Verfügbare Betten ¹⁾	2 484	2 484	2 484	2 484	2 450
dar. in Betrieben mit					
25 bis unter 50 Betten	565	565	565	565	541
50 und mehr Betten	1 090	1 090	1 090	1 090	1 104
Neuangekommene Gäste	19 041	13 118	9 762	41 921	41 737
dar. aus dem Ausland	4 324	2 643	2 000	8 967	8 557
Übernachtungen	37 970	26 531	20 873	85 374	90 315
dar. von Gästen aus dem Ausland	7 009	4 711	3 684	15 404	15 649
Bettenausnutzung in %	49,3	35,6	27,1	37,4	39,9
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen					
je Gast	2,0	2,0	2,1	2,0	2,2
je deutschen Gast	1,7	2,1	2,2	2,1	2,3
je Auslandsgast	1,6	1,8	1,8	1,7	1,8
JUGENDHERBERGE					
Verfügbare Betten ¹⁾	135	135	135	135	135
Neuangekommene Gäste	1 241	211	532	1 984	1 775
dar. aus dem Ausland	213	128	109	450	277
Übernachtungen	3 370	328	904	4 602	3 621
dar. von Gästen aus dem Ausland	213	210	372	795	498
CAMPINGPLÄTZE					
Neuangekommene Gäste	18			18	32
dar. aus dem Ausland	7			7	19
Übernachtungen	103			103	84
dar. von Gästen aus dem Ausland	39			39	29

1) Stand jeweils 1.4.

noch: 6. FREMDENVERKEHR

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
ÜBERNACHTUNGEN von AUSLANDS- GÄSTEN (in Betrieben des Beherbergungs- gewerbes) nach HERKUNFTSLAND	7 009	4 711	3 684	15 404	15 649
davon aus					
Belgien und Luxemburg	200	143	296	639	621
Dänemark	102	46	27	175	293
Frankreich	1 265	1 049	659	2 973	3 023
Griechenland	70	102	37	209	248
Großbritannien und Nordirland	462	197	188	847	816
Irland		1	2	3	9
Italien	471	419	352	1 242	1 303
Niederlande	408	201	285	894	1 088
Norwegen	18	14	9	41	159
Österreich	257	247	93	597	727
Portugal	17	10	1	28	46
Schweden	167	109	106	382	304
Schweiz	863	524	476	1 863	1 942
Spanien	146	83	128	357	246
Türkei	59	119	48	226	79
Übr. Europa	487	281	195	963	1 087
Afrika	216	55	51	322	326
Kanada	55	83	30	168	256
Ver. Staaten von Nordamerika	1 393	683	561	2 637	2 199
Mittelamerika (ohne Mexiko)	12			12	83
Mexiko	16	18	3	37	28
Argentinien	44	23	16	83	65
Brasilien	86	72	5	163	136
Chile	16	7	6	29	35
Übr. Südamerika	62	134	19	215	82
Japan	37	17	43	97	213
Übr. Asien	75	64	43	182	194
Australien	5	10	5	20	41

G. BAU- und WOHNUNGSWESEN
1. WOHNUNGSBESTAND

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
WOHNUNGEN in Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden	52 473	52 634	52 471	52 471	50 263
dav. in den Stadtbezirken ¹⁾					
111 Altstadt-Mitte	1 973	1 973	1 753	1 753	1 971
112 " -Ring	1 495	1 506	1 364	1 364	1 492
120 Neuburg	1 453	1 453	1 423	1 423	1 451
211 Herdern-Süd	2 268	2 268	2 134	2 134	2 263
212 " -Nord	2 219	2 219	2 172	2 172	2 217
220 Zähringen	1 878	1 884	2 016	2 016	1 851
231 Brühl-Güterbahnhof	2 660	2 660	2 652	2 652	2 625
232 " -Industriegebiet	181	181	178	178	179
310 Waldsee	1 930	1 930	1 898	1 898	1 926
320 Littenweiler	2 025	2 031	2 042	2 042	1 980
410 Oberau	2 246	2 247	2 218	2 218	2 240
421 Oberwiehre	2 840	2 840	2 762	2 762	2 840
422 Mittelwiehre	1 977	1 977	1 920	1 920	1 978
423 Unterwiehre-Nord	2 018	2 018	1 892	1 892	2 018
424 " -Süd	1 586	1 587	1 623	1 623	1 539
430 Günterstal	531	534	539	539	528
511 Stühlinger-Beurbarung	1 221	1 221	1 216	1 216	1 221
512 " -Eschholz	2 278	2 390	2 359	2 359	2 269
513 Alt-Stühlinger	3 138	3 138	3 141	3 141	3 172
521 Mooswald-West	1 362	1 363	1 356	1 356	1 345
522 " -Ost	1 513	1 513	1 456	1 456	1 506
531 Betzenhausen-Bischofslinde	1 544	1 544	1 538	1 538	1 162
532 Alt-Betzenhausen	359	359	361	361	349
540 Landwasser	1 758	1 758	1 744	1 744	1 230
611 Haslach-Egerten	2 147	2 147	2 272	2 272	2 052
612 " -Gartenstadt	2 574	2 575	2 580	2 580	2 238
613 " -Schildacker	362	362	373	373	344
614 " -Haid	693	693	795	795	670
615 " -Weingarten	2 127	2 127	2 449	2 449	1 556
620 St.Georgen	2 117	2 136	2 245	2 245	2 051

¹⁾ Nach den Ergebnissen der Zählung vom 6.6.1961 und der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.10.1968 fortgeschrieben.

2. BAUGENEHMIGUNGEN

	1968			Berichtsviertel i.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
WOHNBAUTEN					
Genehmigte Gebäude ¹⁾	38	24	18	80	93
Umbauter Raum cbm	153 740	68 173	31 454	253 367	88 670
Wohnungen	580	178	83	841	176
Brutto-Wohnfläche qm	35 817	13 878	5 673	55 368	16 599
Baukosten ²⁾ 1000 DM	15 047	7 304	3 169	25 520	10 030
Darunter entfielen auf					
Neu- und Wiederaufbau ³⁾					
Genehmigte Gebäude	36	19	15	70	92
Umbauter Raum cbm	151 701	60 833	24 556	237 090	86 550
Wohnungen	578	160	70	808	170
Brutto Wohnfläche qm	35 591	12 648	4 546	52 785	16 397
Baukosten ²⁾ 1000 DM	14 893	7 149	2 984	25 026	9 880
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen					
Genehmigte Gebäude	16	2		18	76
Umbauter Raum cbm	93 359	31 370		124 729	65 047
Wohnungen	307	96		403	123
Brutto-Wohnfläche qm	22 685	7 624		30 309	12 445
Baukosten ²⁾ 1000 DM	8 044	3 330		11 374	7 002
Private Haushalte					
Genehmigte Gebäude	16	8	8	32	15
Umbauter Raum cbm	25 903	18 823	16 287	61 013	17 167
Wohnungen	81	46	53	180	46
Brutto-Wohnfläche qm	5 554	3 114	2 870	11 538	3 736
Baukosten ²⁾ 1000 DM	3 476	2 379	1 905	7 760	2 278
NICHTWOHNBAUTEN					
Genehmigte Gebäude ¹⁾	6	11	7	24	11
Umbauter Raum cbm	22 081	86 080	19 063	127 224	106 041
Wohnungen	2	3	1	6	6
Brutto-Nutzfläche qm	3 011	18 512	4 345	25 868	21 632
Baukosten ²⁾ 1000 DM	1 165	5 638	2 121	8 924	7 142

1) Einschl. Um- und Anbau. 2) Veranschlagte reine Baukosten. 3) Einschl. Umbau ganzer Gebäude.

3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
WOHNBAUTEN					
Gebäude	29	16	74	119	100
dav. erstellt durch					
Behörden od. Körperschaften des öffentlichen Rechts					1
Gemeinnützige Wohnungsun- ternehmen	10		33	43	32
Freie Wohnungsunternehmen	1	1		2	13
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen	2	2		4	5
Private Haushalte	16	13	41	70	49
außerdem Gebäudeteile			1	1	
dav. ¹⁾ mit 1 Wohnung	4	5	48	57	42
2 Wohnungen	7	7	7	21	23
3 "	1	2	4	7	8
4 - 6 Wohnungen	2	1	6	9	8
7 - 12 "	10	1	5	16	12
13 - 18 "			3	3	5
19 u. mehr Wohnungen	5		1	6	2
Umbauter Raum cbm	135 376	21 030	105 169	261 575	204 374
Baukosten ²⁾ 1000 DM	15 802	2 799	13 369	31 970	28 935
Wohnungen	384	47	285	716	539
dar. Neu- und Wiederaufbau	384	47	276	707	527
dav. mit 1 Raum	26	8	35	69	30
2 Räumen ³⁾	31	3	19	53	76
3 "	134	9	53	196	129
4 "	123	13	75	211	158
5 "	64	4	84	152	93
6 u. mehr Räumen ³⁾	2	10	19	31	53
Wohnräume	1 342	181	1 082	2 605	2 033
dav. in Wohnungen mit					
1 Raum	26	8	35	69	30
2 Räumen ³⁾	62	6	38	106	152
3 "	402	27	159	588	387
4 "	492	52	300	844	632
5 "	320	20	420	760	465
6 u. mehr Räumen ³⁾	40	68	130	238	367

¹⁾ In Gebäuden und -teilen. ²⁾ Veranschlagte reine Baukosten. ³⁾ Einschl. Küchen.

noch: 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
NICHTWOHNBAUTEN					
Nichtwohngebäude	9	3	14	26	40
dar. mit Wohnungen	6	2	4	12	8
außerdem Gebäudeteile	1			1	1
Umbauter Raum	cbm 46 048	17 917	255 402	319 367	273 441
Baukosten ¹⁾	1000 DM 1 495	1 170	12 795	15 460	34 320
Wohnungen	6	2	16	24	16
dav. mit 1 Raum			4	4	
2 Räumen ²⁾			9	9	6
3 "	2			2	1
4 "	3	1		4	4
5 "	1		1	2	3
6 und mehr Räumen ²⁾		1	2	3	2
Wohnräume ²⁾	23	11	39	73	59
davon in Wohnungen mit					
1 Raum			4	4	
2 Räumen ²⁾			18	18	12
3 "	6			6	3
4 "	12	4		16	16
5 "	5	7	5	17	15
6 und mehr Räumen ²⁾			12	12	13
WOHN-u.NICHTWOHNBAUTEN insges.					
Wohn- und Nichtwohngebäude	38	19	88	145	140
dar. Gebäude mit Wohnungen	35	18	78	131	108
außerdem Gebäudeteile	1		1	2	1
Wohnungen	390	49	301	740	555
Wohnräume ²⁾	1 365	192	1 121	2 678	2 092
dar. Küchen	340	40	243	623	518
RAUMGRÖSSE					
von Zimmern in Wohnungen					
Zimmer von 6 bis einschl. 10 qm	15	9	79	103	103
" über 10 qm	1 010	143	799	1 952	1 471
EINZELZIMMER außerhalb von					
Wohnungen	4	7	29	40	151

1) Veranschlagte reine Baukosten.

2) Einschl. Küchen.

H. SOZIALWESEN

1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE, WOHNUNGSGELD

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
SOZIALHILFE					
Hilfe zum Lebensunterhalt					
lfd. Leistungen an Empfänger					
a) außerh.v. Anstalten Part.	996	1 013	1 022	1 022	998
Pers.	1 512	1 535	1 564	1 564	1 481
b) in Anstalten Pers.	171	180	187	187	163
Einmalige Leistungen an					
a) laufende Hilfeempfänger	151	1 106	324	1 581	429 ²⁾
b) nicht lfd. Hilfeempf.	267	590	514	1 371	720 ²⁾
Hilfe in besonderen Lebenslagen¹⁾					
a) in Anstalten	870	831	756	756	783
b) außerhalb von Anstalten	1 228	1 107	1 305	1 305	1 059
Tuberkulosehilfe					
a) Empfänger laufender Leistungen Part.	61	58	57	57	59
Pers.	116	111	110	110	125
b) Einmalige Leistungen	12	6	8	26	27
Sonstige Sozialleistungen					
laufende Darlehensfälle	47	46	47	47	48
Obdachlosenheim					
a) Familien	21	22	21	21	40
b) Personen	124	130	124	124	204
darunter Kinder	43	45	46	46	84
JUGENDHILFE					
Bestandszahlen					
Amtsmündel	1 484	1 475	1 466	1 466	1 494
Mündelgeldkonten	825	833	829	829	806
Mündelüberwachungsfälle	27	27	29	29	38
Hilfen z. Erziehung nach d. JWG					
a) in Familien	153	143	140	140	181
b) in Heimen	186	189	185	185	201
Pflegekinder	346	355	351	351	367
Einzelvormundschaften	899	885	879	879	993
Freiwillige Erziehungshilfe	339	309	330	330	319
Fürsorgeerziehung					
a) vorläufig	1	1	1	1	2
b) endgültig	46	48	55	55	51

¹⁾ Zahl der laufenden Fälle zuzüglich der Zahl der einmaligen Leistungen in der Berichtszeit. ²⁾ Ohne Weihnachtsbeihilfen.

noch: 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE, WOHNUNGSGELD

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
noch: JUGENDHILFE					
Zahl d. Fälle in der Berichtszeit					
Zahlungen aus Mündelvermögen	368	369	376	1 113	1 086
Vaterschaftsanerkennnisse	17	5	8	30	30
Unterhaltsklagen	19	12	7	38	17
Übertragung d. elterl. Gewalt	21	10	3	34	18
Vormundschaftsgerichtshilfe	47	19	62	128	90
Jugendgerichtshilfe	39	34	39	112	90
Jugendfürsorge					
a) Aufträge	156	133	125	414	356
b) Besuche	313	307	291	911	837
c) Sprechstundenbesuche	159	140	131	430	406
KRIEGSOPFERFÜRSORGE					
Laufende Leistungen					
a) Berufsfürsorge - § 26 BVG -	7	7	7	7	10
b) Erzieh.-beihilfen - § 27 BVG -	412	410	407	407	412
Ergänzende Hilfe z. Lebensunterh.					
a) Beschädigte - § 27a (1) BVG -					
Part.	19	16	15	15	23
Pers.	58	48	47	47	54
einmalige Leistungen	146	182	214	542	132
b) Hinterbliebene					
Part.	42	40	40	40	44
Pers.	47	45	45	45	50
einmalige Leistungen	405	533	730	1 668	415
Sonstige Hilfen - § 27b BVG -					
Laufende Leistungen	143	143	142	142	144
Einmalige Leistungen	46	52	54	152	10
WOHNUNGSGELD					
Eingereichte Neuanträge insges.					
dav. auf Mietzuschuß	166	134	122	422	342
auf Lastenzuschuß	163	131	121	415	327
	3	3	1	7	15
Eingereichte Erhöhungs- bzw. Verlängerungsanträge					
dav. auf Mietzuschuß	108	101	87	296	284
auf Lastenzuschuß	102	95	74	271	265
	6	6	13	25	19
Bewilligte Anträge insgesamt					
	179	222	181	582	612
Abgelehnte Anträge					
dav. auf Mietzuschuß	32	35	50	117	117
auf Lastenzuschuß	30	34	48	112	112
	2	1	2	5	5
Mietzuschuß					
Zahlfälle	2 191	2 246	2 291	2 291	1 880
Aufwand in DM	154 493	158 252	140 532	453 277	358 571
je Fall in DM	70,51	70,46	61,34		
Lastenzuschuß					
Zahlfälle	91	88	86	86	94
Aufwand in DM	11 969	9 856	7 709	29 534	30 916
je Fall in DM	131,53	112,--	89,64		

2. LASTENAUSGLEICH

	4. Vierteljahr	
	1968	1967
Schadensfeststellung¹⁾²⁾		
Eingereichte Anträge (Vermögensschäden)	16 340	16 070
darunter positiv entschieden	12 327	12 061
Hauptentschädigung¹⁾³⁾		
Zuerkannte Ansprüche	10 635	10 325
Zuerkannte Grundbeträge 1000 DM	47 978,8	44 699,0
Erfüllte Ansprüche	10 248	9 878
Erfüllungsbeträge 1000 DM	56 850,0	52 562,9
Kriegsschadensrente³⁾		
Laufende Fälle		
Unterhaltshilfe allein	405	441
Entschädigungsrente allein	221	258
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	358	361
Beihilfen zum Lebensunterhalt (Härtefonds)	38	29
Aufwand im Berichtszeitraum 1000 DM	497	474
darunter Härtefonds 1000 DM	17	14
Hausratsentschädigung¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge	20 475	20 329
Bewilligte Anträge	17 725	17 589
Gezahlte Entschädigung 1000 DM	20 001,2	19 858,5
Eingliederungsdarlehen¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge auf Aufbaudarlehen für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe	718	717
Wohnungsbau	4 293	4 248
Bewilligte Darlehensbeträge für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe 1000 DM	3 706,0	3 706,0
Wohnungsbau 1000 DM	13 171,1	12 980,8
Ausbildungshilfe¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge	13 159	13 084
Bewilligte Anträge	12 197	12 098
Aufwand 1000 DM	7 673,0	7 567,6

1) Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952,

2) Gem. Feststellungsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 534 -.

3) Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 446 -.

4) Einschl. Härtefonds.

J. KULTUR

1. STADTBÜCHEREI, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, MUSEEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
STADTBÜCHEREI					
Entleihungen in der					
Erwachsenenbücherei	12 400	11 543	10 263	34 206	35 588
Hauptjugendbücherei	5 518	5 534	5 027	16 079	15 309
Musikbücherei	1 273	1 242	997	3 512	3 252
Außenstelle Haslach	1 301	1 647	1 580	4 528	3 862
Außenstelle Gewerbeschule II	824	730	917	2 471	2 099
Fahrbücherei	5 558	5 597	5 036	16 191	12 696
Weiherhofschule	1 891	1 769	1 775	5 435	4 644
Leseaalbenutzer					
Erwachsenenbücherei	1 173	1 096	932	3 201	3 465
Musikbücherei	1 562	1 362	1 153	4 077	4 040
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK					
Bestand an					
Druckschriften	960 106	961 757	964 234	964 234	940 309
Handschriften	2 254	2 254	2 254	2 254	2 254
Universitätsschriften	507 555	508 039	508 645	508 645	501 222
Zeitschriften	5 161	5 178	5 191	5 191	4 948
dav. deutsche	2 311	2 315	2 315	2 315	2 263
ausländische	2 850	2 863	2 876	2 876	2 685
Eingetragene Benutzer					
dav. Dozenten	547	546	546	546	546
Studenten	7 966	7 966	7 966	7 966	7 966
Behörden	129	129	129	129	129
Private	2 436	2 436	2 436	2 436	2 436
Benutzer von					
Akadem. Lesehalle	13 085	17 416	9 796	40 297	25 724
Lesesaal	12 920	12 955	10 460	36 335	33 023
Zeitschriftenzimmer	1 601	1 648	1 312	4 561	4 473
Ausleihe am Ort					
Bestellungen	28 486	24 479	18 323	71 288	63 628
Ausgeliehene Bände	21 267	18 495	13 869	53 631	43 102
MUSEEN					
Besucher in					
Augustinermuseum	3 308	3 189	679	7 176	7 672
Naturkundemuseum	1 392	1 391	1 359	4 142	5 814
Völkerkundlicher Abteilung der Städt. Sammlungen	1 490	1 053	1 031	3 574	3 386

2. STÄDTISCHE BÜHNEN, LICHTSPIELTHEATER

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
STÄDTISCHE BÜHNEN					
Großes Haus (1 133 Sitzplätze)					
Aufführungen	24	28	42	94	94
dav. Opern	9	7	8	24	34
Operetten	7	8	12	27	22
Schauspiele	4	8	5	17	19
Konzerte	2	2		4	4
Ballettabende					
Matineeveranstaltungen					
Gastspiele Auswärtiger	2	3	1	6	5
Sonst. Veranstaltungen			16	16	10
Besucher	19 195	24 540	36 756	80 491	81 147
von Opern	6 585	5 745	6 229	18 559	26 808
Operetten	6 121	8 360	11 997	26 478	19 758
Schauspielen	3 436	6 980	2 691	13 107	15 159
Konzerten	1 916	2 248		4 164	4 009
Ballettabenden					
Matineeveranstaltungen					
Gastspielen Auswärtiger	1 137	1 207	1 175	3 519	4 419
Sonst. Veranstaltungen			14 664	14 664	10 994
Platzausnutzung %	70,6	77,4	77,2	75,6	76,2
Kammertheater (99 Sitzplätze)					
Aufführungen	22	18	18	58	65
dar. Schauspiele	22	18	15	55	65
Besucher	1 511	1 201	1 406	4 118	4 600
dar. von Schauspielen	1 511	1 201	1 111	3 823	4 600
Platzausnutzung %	69,4	67,4	78,9	71,7	71,5
LICHTSPIELTHEATER					
Theater	9	9	9	9	9
Abgerechnete Spieltage	28	28	33	89	94
Sitzplätze	5 050	5 050	5 050	5 050	5 192
Vorstellungen	993	960	1 131	3 084	3 208
Verkaufte Karten	82 753	93 930	95 720	272 403	312 213
Platzausnutzung %	14,4	16,8	14,6	15,2	15,0

3. KLEINES THEATER AM WALLGRABEN, STADTHALLE, VERANSTALTUNGEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
KLEINES THEATER am WALLGRABEN					
Vorstellungen	25	26	24	75	61
Besucher	1 372	1 352	1 218	3 942	3 408
Sitzplätze	75	75	75	75	75
Platzausnutzung in %	73,2	69,3	67,7	70,1	74,5
FREIBURGER STADTHALLEN— und AUSSTELLUNGS- GmbH					
Veranstaltungen insgesamt	5	9	3	17	20
Besucher insgesamt	14 400	17 700	5 100	37 200	36 600
dav. Sportveranstaltungen		1	1	2	
Besucher		2 500	700	3 200	
Ausstellungen	1			1	1
Besucher	7 000			7 000	3 200
Konzerte	1	2	1	4	5
Besucher	3 400	3 200	3 500	10 100	14 700
Schauveranstaltungen	2	5		7	12
Besucher	3 400	8 000		11 400	15 500
Sonstige Veranstaltungen	1	1	1	3	2
Besucher	600	4 000	900	5 500	3 200
Weitere VERANSTALTUNGEN					
Solisten- u. Kammerkonzerte	13	10	2	25	17
Sinfoniekonzerte		1		1	5
Chor-, Orgel- und sonstige Konzerte	7	14	9	30	14
Ausstellungen, Messen	5	1	2	8	8
Tagungen, Kongresse	9	6	2	17	28
Wissenschaftl. und allgemeinbildende Vorträge	19	21	11	51	28
Künstl. Vortragsabende, Kabarette	1	4		5	2
bedeut. Sportveranstaltungen	3	3	3	9	6

K. ÖFFENTLICHE FINANZEN
STEUEREINNAHMEN und ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN

		4. Vierteljahr	
		1968	1967
Bruttosteuerereinnahmen	1000 DM	12 312	9 530
Gewerbsteuerausgleichszuschüsse			
von Betriebsgemeinden empf.	1000 DM	1)	131
an Wohngemeinden geleistet	1000 DM	577	750
Steuereinnahmen insgesamt	1000 DM	11 735	8 911
je Einwohner DM		73,15	56,18
Von den Bruttosteuerereinnahmen entfallen auf:			
Grundsteuer A	1000 DM	52	47
Grundsteuer B	1000 DM	2 194	1 983
Hebesatz %		250	250
Gewerbsteuer aus Ertrag und Kapital			
einschl. Zweigstellensteuer	1000 DM	9 565	7 168
Hebesatz %		300	300
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer			
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	1000 DM	393	250
Vergnügungssteuer	1000 DM	105	79
Hundesteuer	1000 DM	3	3
Insgesamt	1000 DM	12 312	9 530
Allg. Finanzausweisungen	1000 DM	4 501	4 649
dar. Schlüsselzuweisungen nach §§ 4, 5 FAG			
Zuweisungen nach § 11 FAG		3 930	4 198
Zuweisungen nach § 11 FAG		276	234
Zuweisungen nach § 11 FAG		295	187

1) 131 Tsd. DM erst im Januar 1969 eingegangen.

L. BEKANT GEWORDENE STRAFTATEN

1. VERBRECHEN und VERGEHEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1968	1967
VERBRECHEN UND VERGEHEN					
Straftaten insgesamt ¹⁾	831	923	751	2 505	1 695
darunter					
Mord und Totschlag					
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfällen		1		1	
Körperverletzung	3	9	6	18	10
Notzucht	2		2	4	6
Unzucht	11	29	10	50	27
Andere Sittlichkeitsdelikte	35	12	5	52	49
Raub	4		2	6	6
Einfacher und schwerer Diebstahl	633	639	417	1 689	1 169
darunter					
Zweirad-Diebstahl	245	223	61	529	329
Kraftwagen-Diebstahl	22	25	18	65	16
Laden-Diebstahl	34	30	46	110	46
Diebstahl in Betrieben	57	43	46	146	41
Diebstahl in Wohngebäuden	14	10	11	35	35
Unterschlagung, Hehle rei, Betrug, Untreu e	59	103	137	299	170
Urkundenfälschung	9	12	2	23	13
Brandstiftung	1	4	4	9	11
Widerstand gegen die Staats- gewalt		3	3	6	12
Vergehen wider die öffentl. Ordnung	8	5	4	17	14
Sachbeschädigung	22	34	32	88	72

1) Im Bereich des Kriminalkommissariats Freiburg.

2. ERMITTELTE TÄTER

	4. Vierteljahr 1968								
	ins- gesamt	d a v o n							
		Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Kinder	
		m	w	m	w	m	w	m	w
Ermittelte Täter	865	504	109	91	7	88	14	46	6
darunter von									
Mord und Totschlag									
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Ver- kehrsunfällen	1			1					
Körperverletzung	16	13	2			1			
Notzucht	1	1							
Unzucht	29	26				3			
Andere Sittlichkeitsdelikte	18	15		2		1			
Raub	3	1		2					
Einfacher und schwerer Diebstahl	304	104	39	47	2	62	11	35	4
darunter									
Zweirad-Diebstahl	44	12		3		20		9	
Kraftwagen-Diebstahl	15	7		6		1		1	
Laden-Diebstahl	85	18	29	5	1	10	10	8	4
Diebstahl in Betrieben	23	13	2	3		2		2	1
Diebstahl in Wohngebäuden	8	3	1			3	1		
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	210	152	32	13	4	7	1	1	
Urkundenfälschung	20	11	1	2		4		2	
Brandstiftung	3	1	1					1	
Widerstand gegen die Staatsgewalt	8	8							
Vergehen wider die öffent- liche Ordnung	18	15	2				1		
Sachbeschädigung	32	13	1	5		4		7	2

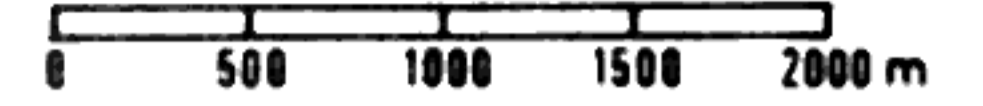
Gliederung des Stadtgebiets

Stadtbezirk	Stadtbezirk
111 Altstadt-Mitte	430 Günterstal
112 Altstadt-Ring	511 Suhl. -Beurbarung
120 Neuburg	512 Suhl. -Eschholz
211 Herdern-Süd	513 Alt-Suhlinger
212 Herdern-Nord	521 Mooswald- West
220 Zähringen	522 Mooswald-Ost
231 Brühl-Güterbhf.	531 B. -Bischofslinde
232 Br.-Industriegebiet	532 Alt-Betzenhausen
310 Waldsee	540 Landwasser
320 Littenweiler	611 Haslach-Egerten
410 Oberau	612 Hasl. -Gartenstadt
421 Oberwiehre	613 Hasl. -Schildacker
422 Mittelwiehre	614 Hasl. -Haid
423 Unterwiehre-Nord	615 Hasl. -Weingarten
424 Unterwiehre-Süd	620 St. Georgen

Gliederung nach dem Stand vom 1. Januar 1967.

FREIBURG

im Breisgau



Kartengrundlage:
 Stadt Freiburg i.Br. - Vermessungsamt
 Für statistische Zwecke bearbeitet u. herausgegeben
 Statistisches Amt und Wahlamt
 Nachdruck nicht gestattet

